

U.S. Army Special Advisory Group APO 742 U.S. Forces

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 09742, U.S. Forces

Date: 3.2.65 Ha.

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **WIESSMEYER Christian**
Place of birth: **8801 Hartershofen Lkrs. Rothenburg o.T.**
Date of birth: **15.8.1903**
Occupation:
Present address:

1266209

E 5 BA - 79069/2
87 mca. 65

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File		7. SA		13. NS-Lehrerbund	
2. Applications		8. OPG		14. Reichsaerztekammer	
3. PK		9. RWA		15. Party Census	
4. SS Officers		10. EWZ		16.	
5. RUSHA		11. Kulturkammer		17.	
6. Other SS Records		12. Volksgerichtshof		18.	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence, SS Officers, and Miscellaneous:

WIESSMEYER, Christian
born: August 15, 1903 at Hartershofen Lkrs. Rothenburg o.T.
Occupation: Criminal police official.
See also attached copies of documents.
All information probably refers to the same person.

Encl.: 32 photocopies (30)

Lucille M. Patterson

Lucille M. Patterson
Director
Berlin Document Center

Form AE/GER-205
(Nov. 64 - M 100)

(Date Request Received)

FEB. 8 1965

CS COPY

(Date Answer Transmitted)

FEB. 23 1965

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3020
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2007

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Seghars: von Stahlin: bis Junghe: bis HJ: bis SA: bis SA-Ref: bis NSDAP: bis NSDAP: bis Geburtsort: bis Arbeitsort: bis	Alte Armee: 28. 11. 1918 Teut: bis Dienstgrad: bis Gefangenschaft: bis Orden und Ehrenzeichen: E.M. 1. u. 2. Klasse, 7. u. 8. Klasse Deem.-Abzeichen: bis Kriegsbeschädigt u. a.: bis	Auslandsstätigkeit: bis Deutsche Kolonien: bis Besond. sportl. Leistungen: bis
H-Sachen: von Tüb: bis Braunshweig: bis Bern: bis Joch: bis Bernau: bis Badm: bis	Reichswehr: bis Dienstgrad: 1. 9. 23 - 1. 10. 33 Dienstgrad: bis Reichsheer: bis Dienstgrad: bis	Aufmärkte: bis Sonstiges: bis

EGBA - 79068/0,2

[illegible]

BEST AVAILABLE COPY

Der Reichsorganisationsleiter
der NSDAP.

Hauptorganisationsamt
München 33



Ortsgruppe *Selbingergr.* Nr. *1*

Kreis *Münster* Nr. *1*

Gau *Niederrhein* Nr. *1*

Fragebogen
für Parteimitglieder
Stand 1. Juli 1939

Parteistatistische Erhebung 1939

Block *1*

Zelle *396c*

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.

Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familiennamen:	2. Vorname:	3. Geburtsdatum:
<i>Nießmayer</i>	<i>Christian</i>	<i>15.8.03</i>
4. Wohnort:	5. Straße, Platz usw. Nr.	6. Familienstand:
<i>Münster</i>	<i>Selbingergr. 2/1 Linde</i>	<i>verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, getrennt-lebend (Nichtzutreffendes streichen)</i>
7. Anzahl der lebend. Kinder, davon unter 18 Jahren	8. Sind Sie: politisch, rassisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, evangelisch?	
<i>1</i>	<i>nein</i>	
9. Parteieintritt am:	10. Mitgliedsnummer:	11. Goldenes Ehrenzeichen?
<i>1.5.37</i>	<i>5013 455</i>	<i>ja</i> - nein (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden?
		<i>ja</i> - nein (Nichtzutreffendes streichen)

B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

1. Handarbeiter	2. Angestellter	3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	4. Selbstständig	5. Selbstständiger Berufsloser	6. Angehör. ohne Hauptberuf	6. a) Hausfrau

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	II	III	IV
1. SA.	9. NS.-Frauenshaft	19. NS.-Kriegsopferversorgung	29. Rotes Kreuz
2. H.	10. Deutsch. Frauenwerk	20. NS.-Bund D. Technik	30. Feuerschutzpolizei
3. NSKK.	11. NSD.-Studentenbund	21. Reichsnährstand	31. NS.-Reichskriegerbd.
4. NSFK.	12. NSD.-Dozentenbund	22. Reichsluftschutzbund	32. Berufsverbände
5. HJ.	13. Deutsche Arbeitsfront	23. NS.-Reichsbund für Leibesübungen	33. Sängerbund (Gesangsvereine)
6. BDM.	14. NS.-Volkswohlfahrt	24. NS.-Altherrenbund d. D. Studenten	34. Reichskulturkammer
7. JV.	15. NSD.-Ärztebund	25. Reichsb.d. Kinderreich.	35. Konfessionell. Vereine
8. JM.	16. NS.-Rechtswahrerbnd.	26. Volksbd. f. d. Deutsch-tum i. Ausland	36. Sonstige Vereine
	17. Reichsb.d. D. Beamte	27. Kolonialbund	37.
	18. NS.-Lehrerbund	28. Technische Nothilfe	38.

170 E

VL 27 7000000

Wendst

BEST AVAILABLE COPY

D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS-Frauensch., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS-Frauenschaft, Walteren, Walterinnen oder Wartern!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfangs der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsleitung DAF, Kreisfrauenchaftsleitung, Gauamleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockleiter sonstige nachgeordnete Stellen benennen):

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwarter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?
Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt?
ja — nein
(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

a Ortsgruppe: (Ortsleitung)

b Kreisleitung: (Kreisleitung)

c Gauleitung: (Gauleitung)

E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:
(Zutreffendes ankreuzen)

				a braun	b grün
1 Stiefel (schwarz)	6 Dienstmantel	11 Brotbeutel und Feldflasche			
2 Schuhe und Gamaschen	7 Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV	12 Tornister			
3 Diensthose (hellbraun)	8 Leibriemen (hellbraun, 60 mm br.)	13 Zelthahn			
4 Dienstbluse (hellbraun)	9 Pistole PPK mit Tasche				
5 Dienstrock (hellbraun)	10 Kochgeschirr				

F Sportabzeichen
(Zutreffendes ankreuzen)

1 SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)	
2 Reichssportabzeichen	

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Müller den 20. Juni 1939

Walter
Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft: <i>Müller</i> den 20. Juni 1939 <i>Leo Wainmair</i> Unterschrift	Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung: den.....1939 Unterschrift	Raum für weitere Bearbeitungsvermerke
--	---	---------------------------------------

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Deutliche Schrift!

Personalangaben

Name und Vorname: Wiesmeyer Christian Geburtstag und Ort: 15.8.03 in Hartershofen

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: ./.

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: Sind Sie hauptamtlicher H-Führer: Nein

H-Dienstgrad: Hptscharf. H.Nr. 290 007 Dienststellung und Einheit: Krim. Sekr. der

Staatspolizeileitstelle Wien.

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 1.5.1937 Mitgl.Nr. 5.013455.

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: Nein.

(Mit Angabe des Art (z. B. Ortsgruppenleiter), der Zeit und des Ortes)

Fachliche Angaben:

1. H. M. d. H., Oberstleutnant, Klatberg

2. Gemeindeführer

in der 2. Berufungsstufe, Reichsanführer, Jäger ufm.

Ehrenzeichen der Bewegung: Nein.

(Eisenkreuz, Eisernen Kreuz, Eisernen Kreuz, Eisernen Kreuz, Eisernen Kreuz, Eisernen Kreuz, Eisernen Kreuz)

Träger des Abzeichens für alte Kämpfer: Nein H-Zivilabzeichen Nr. ./.

Körpergröße: 1.75 m

Vor dem Herrn erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten): Nein.

1. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: Nein

6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: Nein

2. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: Nein
(Auszeichnung für H-Hauptkämpfer)

7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: Nein

3. EK. I: Nein

8. Verwundetenabzeichen: Nein
(Angabe, ob Silber, Silber oder Gold)

4. EK. II: Nein

9. Sonstige im Felde erworbene Auszeichnungen: Nein

5. EK. II am weißen Bande: Nein

Olympia-Ehrenzeichen: Nein Bin im Besitze der Erinnerungsmedaillen für den Ein-
(Angabe der Klasse) satz in der Ostmark und im Sudetenland.

Ausländische Orden: Jugoslawischen St. Kaba-Orden 5. Klasse

Sportabzeichen: OK-Wahrsportabzeichen ./. Nein ./. Nein ./.
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold) Zeichen (Bronze)

Befähigungsvorläufige Leistungen: 1. Jip-Jitso Lehrerkurs abgelegt.

Im Besitz des Ausweisers: Nein Mitglied des Vereins Lebensborn: Nein

SSV K 7 a H-Dienstverlag W. F. Mager, Miesbach (Bayer. Hochland)

BEST AVAILABLE COPY

Schulbildung und Beruf:

Vor- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: 7. Klassen Volksschule und 3. Klassen

Berufsvorbereitungsschule

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Nein Abitur:

Fachschule einschließlich welcher Klasse: Nein Abiufufexamen: /

Technikum, Staatslehranstalt: Nein wieviel Semester: / Abiufufexamen: /

Hochschule: Nein wieviel Semester: / Abiufufexamen: / Dr. Examen: Nein

Fachrichtung: / Erlernter Beruf: Spengler und Installateur

Heutiger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Krim. Sekretär der Staatspolizeileitstelle
Wien

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: /

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: Keine

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: /

Kraftfahrzeugführer- und Führerschein: der Kl. 3, ausgestellt am 2.12.36 v. l. Fris.
München - Lst. Nr. 81751-

Flugzeugführerschein: Nein

Familienstand:

Verlobt am: verheiratet am: 17.2.33 verwitwet am: / geschieden am: /
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) v. d. Frau: Marie, geb. G. u. d. r

sowie Geburtstag: 19.6.02 und Geburtsort: Burgbernheim

Parteiangehörigkeit: Nein, mos.: Nein, nsm.: Nein, gsm.: Nein
(Bezeichnung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: Sind keine vorhanden.
(Sohn mit vorgelegtem „G“, Stiefsohn mit „S“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: 14.6.33 in München.
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: / welche:
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: Ja, katholisch: /, gottgläubig: /
(Zugehörigkeit unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

BEST AVAILABLE COPY

Militärverhältnisse:

a. bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom 1918 bis Truppenteil Unteroffizierschule
Fürsteneckbruck
Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil
Frontkämpfer: vom bis Truppenteil
Kriegsgefangenschaft, welche: vom bis
Erreichter Dienstgrad:

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr vom bis Truppenteil
Polizei: vom 1.1.23 bis 1.8.26 Truppenteil Stat. Verstärkung Mitte 6
München.
Marine: vom 1.11.23 bis 1.10.33 Truppenteil Pol. Bez. 1 München.
Gendarmen: 1.8.26 bis 1.11.28 Truppenteil Gend. Abtlg. bei der Reg. von
Mittelfranken in Ansbach.
Waffengart: vom bis erreichter Dienstgrad Polizei-Hauptwachmeister.

c. Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35) an keiner militärischen Übung teilgenommen.

Zeit: vom bis Truppenteil erreichter Dienstgrad:

Sind Sie in Besitz einer Kriegsbeorderung: Nein.

Dienstzeit im Arbeitsdienst: keine.

Zugehörigkeit zu:

Freikorps: Nein vom bis
(Name)

Stahlhelm: von Nein bis

Jungbo: von Nein bis

DEKK: vom Nein bis

MEKK: vom Nein bis

BEST AVAILABLE COPY

Waren Sie im Auslande: ☒ ja ☐ nein vom bis

von bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Bedner usw.): ./.

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: ☒ ja ☐ nein

von bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen: Bezüglich der militärischen Ausbildung wird erwähnt, dass ich vom 1.1.23 bis 1.8.26 bei einem geschlossenen Truppenkörper gedient habe. Zuletzt war ich MG-Schütze bei einer Panzerjäger-Formation in München. Beim Ausscheiden aus dem geschlossenen Verband war ich Unterwachtmeister.

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätige

Znam, den 12. Februar 1940.

(Datum)

Christian Wismeyer
(Unterschrift)
SS. Hauptbuch

Genaue Privatanschrift: Christian Wismeyer, Znam / ND., Am Auebl.

Durchlaufsvermerk

Standorte, M. bzw. St.-Sturmabn.	Oberabschnitt	Personallanzl.
		102 2 21/5 101 12/1
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	105

BEST AVAILABLE COPY

20. 4. 1940

An den
SS-Hauptamt für

W e s s e r , Christian
(SS-Nr. 230.007 - HD-Hauptamt)

SS-Untersuchungsamt

20. April 1940.

Meldung

Stattort:

St.

(Dienstgrad, Name und Nachname)

St.

St.

Verur

Dienstort

B2

Unterschrift, Quelle, etc.

(S. 1) - Unterschrift des Vorgesetzten, etc.

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

De...

M...

1. Name und Vorname:

Müller, Christian 45-11-1907

2. Personstandsveränderungen:

Familienstand:

verlobt, verheiratet

am

mit

B.D.Nr.:

Geburtsort:

Geburtsort:

verwitwet, geschieden

am

Scheidungsgrund:

Kind(er) geboren
gestorben

am

männlich, weiblich, unehelich

jezt Kinder insgesamt:

Vorname des Kindes:

Religiöses Bekenntnis:

Bisher: kath., evangel.

jezt gottgl.

seit:

Beruf:

erlernt:

jezt:

- a) selbständig
- b) im privaten Dienst
- c) im öffentlichen Dienst
- d) im Parteidienst

Wohnungswechsel:

3. Sonstige Veränderungen und Meldungen:

(Vor Eintragung Ziffer 3 der im Deckel eingedruckten Bestimmungen lesen!)

4. Stärkemäßige Veränderungen:

Abgang

Entlassung

Ausschluss

Ausschluss

Tob

gem. Verfügung

Ursache:

Überweisung zu:

Zugang

Demerber ff-tauglich und ff-gesignet befunden am:

Wiederaufnahme gem. Verfügung

Überweisung von:

ff-Angehöriger und erfasst als ff-Jugendlicher

abgesetzt als

ff-Jugendlicher und erfasst als ff-Angehöriger

ff-Angehörigen

ff-Jugendlichen

zum Umlauf bei
folgenden Stellen:

Blatt

2

SAV R 1

Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von:

35

11

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt (I Org.).
 Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einsseitiger Druck).
 Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 5

Berlin, den 10. Februar 1945

6. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Runderlasse aus dem Bereich des Amtes II: RdErl.
 3. 1. 1945 Gehaltsbescheinigungen zur Sicherung der
 Auszahlung von laufenden Dienst- und Ver-
 sorgungsberechtigten. S. 35. — RdErl. 15. 1. 1945
 Ehrenpatenschaften des Reichsführers-H. S. 35. —
 RdErl. 17. 1. 1945 EWGG-Gebührnisse und
 Räumungsfamilienunterhalt. S. 35. — RdErl. 19. 1.
 1945 Versendung von Ernennungs-, Beförderungs-
 und Entlassungsurkunden; hier: Rückgabe der Ur-
 kunden-Schutzdeckel. S. 35. — RdErl. 24. 1. 1945 An-
 rechnungsgewicht bei Hausschlachtungen auf die
 Truppenverpflegung; Verwertung der Acker- und
 Gartenbauerzeugnisse. S. 36. — RdErl. 25. 1. 1945
 Bezüge nach dem EWGG. und Räumungsfamilien-

unterhalt. S. 36. — RdErl. 25. 1. 1935 Zustellungen
 durch die Post. S. 37.

Runderlaß aus dem Bereich des Amtes IV: RdErl.
 22. 1. 1945 Beschlagnahme von Druckschriften, die
 nicht in die Liste des schädlichen und unerwünschten
 Schrifttums eingereiht worden sind. S. 37.

Runderlasse aus dem Bereich des Amtes V: RdErl.
 19. 1. 1945 Abrüstung von kriminaltechnischen Ge-
 räten. S. 37. — RdErl. 20. 1. 1945 Zentralauskunft-
 stelle für Rückgeführte und Umquartierte (ZAK).
 S. 38.

Runderlaß aus dem Bereich des Amtes N: RdErl.
 18. 1. 1945 Dringende Staatsgespräche. S. 38.
 Personalmittelungen. S. 38.

Runderlasse aus dem Bereich des Amtes II:

**Gehaltsbescheinigungen zur Sicherung der Auszahlung
 von laufenden Dienst- und Versorgungsberechtigten.**

RdErl. d. RMStSchlDHPol. vom 3. 1. 1945
 — O-W II a 33 — 1/45 und III A 1 a Nr. 205/45-235-2 —
 An die stantl. Polizeibehörden.

Unter Hinweis auf Buchstabe II meines Schnell-
 briefes vom 8. 9. 1943 — O-Voll. Org. 3-122/43 — und
 S I Org. Nr. 468/53-151 — mache ich darauf aufmerk-
 sam, daß durch die Neuregelung der Abführung in-
 folge Einführung des EWGG. bei der Polizei am 1. 1.
 1945 in vielen Fällen die Ausstellung neuer Gehalts-
 bescheinigungen erforderlich sein wird.

Falls Gehaltsbescheinigungen auf Grund des ge-
 nannten Schnellbriefes seiner Zeit nicht ausgestellt
 worden sind, ist dies von den Gehaltszahlenden Kassen
 oder anweisenden Dienststellen unverzüglich nachzu-
 holen.

Die Praxis hat gezeigt, daß die Gehaltsbescheini-
 gungen von vielen Empfängern nicht mit der erforder-
 lichen Sorgfalt aufbewahrt oder mitgeführt worden.
 Stockungen im Empfang der Gehältnisse bei Räu-
 mungen usw. waren die selbstverständliche Folge. Ich
 bitte, die Gehaltsempfänger entsprechend zu befohlen.

I. A.: Dr. Diederichs.

RdErl. S. 35.

Ehrenpatenschaften des Reichsführers-H.

RdErl. des Reichssicherheitshauptamtes vom 15. 1. 1945
 — II A 2 b — Nr. 7048/44 —

An Sich.Pol. u. SD.

(1) Ehrenpatenschaften des Reichsführers-H. bei
 der Geburt des 7. Kindes können nicht nur von
 Müttern, sondern auch von Polizeiangehörigen be-
 antragt werden.

(2) Der Runderlaß vom 16. 2. 1944 (RdErl. S. 38)
 findet daher auch auf Polizeiangehörige Anwendung.

I. A.: Kroklow.

RdErl. S. 35.

EWGG-Gebührnisse und Räumungsfamilienunterhalt.
 RdErl. des Reichssicherheitshauptamtes vom 17. 1. 1945
 — II A 4/1245/45 —

An Sich.Pol. u. SD.

Die Anwendung des Einsatz-Wehrmachtgehil-
 fengesetzes (EWGG.) ab 1. 1. 1945 auf die Angehö-
 rigen der Sich.Pol. u. SD wirkt sich u. a. auch auf die
 Höhe des Räumungsfamilienunterhalts aus (Hinweis
 auf den 16. RdErl. über die Ausführung des Räumungs-
 familienunterhalts vom 10. 6. 1944 — MIIIIV, S. 670).
 Alle Angehörigen der Sich.Pol. u. SD, deren Familien
 umquartiert sind und Räumungsfamilienunterhalt be-
 ziehen, werden auf ihre Verpflichtung, Änderungen der
 Einkommens- und Familienverhältnisse der Räumungs-
 familienunterhaltsbehörde anzuzeigen, hingewiesen.

I. A.: Hoppe.

RdErl. S. 35.

**Verwendung von Ernennungs-, Beförderungs- und
 Entlassungsurkunden; hier: Rückgabe der Urkunden-
 Schutzdeckel.**

RdErl. des Reichssicherheitshauptamtes vom 19. 1. 1945
 — II III 1 Nr. 224/45 —

An die Sich.Pol.

(1) Zum Schutze der vom Reichssicherheitshaupt-
 amt zur Versendung oder Weitergabe kommenden
 Ernennungs-, Beförderungs- und Entlassungsurkunden
 werden in Größe der Urkunden zugeschnittene starke
 Pappen verwendet. Diese als Urkunden Schutzdeckel

BEST AVAILABLE COPY

(2) Die Auskunftstelle führt deshalb künftig die Bezeichnung „Zentralauskunftstelle für Rückgeführte und Umquartierte“.

I. A.: Werner.

BefBIS. S. 37.

Runderlaß aus dem Bereich des Amtes N:

Dringende Staatsgespräche.

RdErl. des Reichssicherheitshauptamtes vom 18. 1. 1945
— N/Fe-3-Nr. 3004/45 —

An Sich.Pol. u. SD.

1. RPM. hat nachstehenden Erlaß übersandt, der hiermit allen Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD zur Kenntnis und besonderen Beachtung bekanntgegeben wird.

2. Falls Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD die Berechtigung zum Führen dringender Staatsgespräche von ihren Anschlüssen aus noch nicht besitzen, ist in eigener Zuständigkeit ein entsprechender Antrag bei den örtlichen Fernämtern der Post zu stellen.

3. Bei der Anmeldung dienstlicher Wohnungsform-sprechanschlüsse sind nur solche Anschlüsse in die Liste aufzunehmen, deren Inhaber auf Grund ihrer Tätigkeit gezwungen sind, dringende Staatsgespräche zu führen.

Für das Reichssicherheitshauptamt erfolgt die Antragstellung bei der Post durch das Amt N/Fe.

I. V.: Sansoni.

BefBIS. S. 38.

Anlage:

Der Reichspostminister Berlin, den 13. Dezember 1944.
II 4114-O

An die Obersten Reichsbehörden

Dringende Staatsgespräche

Nach § 37 der Fernsprechoordnung können Reichs- und Landesbehörden von ihren Anschlüssen dringende Staatsgespräche anmelden und führen. Die Durchführung dieser Vorschrift setzt aber voraus, daß diese Anschlüsse bei dem zuständigen Fernamt zuvor in eine besondere Liste der zur Anmeldung dringender Staatsgespräche berechtigten Anschlüsse aufgenommen worden. Damit also von einem Anschluß dringende Staatsgespräche angemeldet und geführt werden können, bedarf es zuvor eines Antrages der Behörde auf Aufnahme des betreffenden, genau zu bezeichnenden Anschlusses in jene Liste. Wird ein Antrag auf Zulassung des Anschlusses in die Liste nicht rechtzeitig vor der Anmeldung eines dringenden Staatsgesprächs gestellt, kann einer Anmeldung dringender Staatsgespräche von diesem Anschluß nicht stattgegeben werden.

Seit längerer Zeit versuchen Angehörige von Behörden immer wieder, dringende Staatsgespräche von Anschlüssen anzumelden, deren Aufnahme in die Liste der zu dringenden Staatsgesprächen berechtigten Behörden aber weder beantragt noch zugelassen ist. Derartige Anmeldungen sind im Betriebe bisher vielfach zunächst entgegengenommen worden. Damit ist aber die Möglichkeit gegeben, dringende Staatsgespräche unherbergt zu führen; außerdem entsteht durch die notwendigen Feststellungen erhebliche Verwaltungsarbeit, die unbedingt vermieden werden muß.

Künftig werden Anmeldungen dringender Staatsgespräche von Anschlüssen, deren Aufnahme in die erwähnte Liste nicht bereits vorher beantragt und zugelassen worden ist, nicht mehr ausgeführt werden. Ich habe meine Dienststellen angewiesen, hiernach zu verfahren und bei Einwendungen auf dieses Schreiben zu verweisen.

Ich bitte um Verständigung der nachgeordneten Stellen.

Personalmittelungen:

Reichssicherheitshauptamt.

Übernahme in den Dienst der Sich.Pol.: Ob.Reg.Rat Willy Grote.

Ernannt zum Krim.Insp.: KOS. Lorenz.

Befehlshaber der Sich.Pol. u. des SD.

Beauftragt mit der Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des BdSuSD in Triest: H-Oberführer u. Oberst d. Pol. Dr. Schaefer, bisher BdSuSD in Serbien, Sandschak u. Montenegro.

Kommandeure der Sich.Pol.

Ernannt zum Krim.Insp.: die KOS. Däves (KdS. Prag, Abt. IV) u. Schnütgen (KdS. Königsberg, Abt. IV).

Staatspolizei(leit)stellen.

Beauftragt mit der Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des Leiters der StapoSt. Bremen: H-Obersturmbannführer Ob.Reg.Rat Dr. Schwedder.

Ernannt zum Krim.Insp.: die H-Untersturmführer KOS. Sachse (Chemnitz), Otto Schmidt u. Wiedmayer (Holln); die KOS. Flath (Darmstadt) u. Otto Eberhardt (Weimar).

SD.

Kommandiert: die H-Hauptsturmführer Karl Hermann zum SD-A. Innsbruck, Gerhard Haupt zum Reichssicherheitshauptamt, Dr. Fritz Günzel zum SD-A. Dortmund; H-Obersturmführer Bernd Dillger zum SD-A. Klagenuft.

Beauftragt: H-Hauptsturmführer Dr. Karl Kolber mit der Leitung der SD-Dienststelle Prag.

BefBIS. 1945 S. 38.

BEST AVAILABLE COPY